mannebüro züri für männer – gegen gewalt

Dokumentation für Stiftungen und Gemeinden

Inhalt

3 Männerberatung — zum Wohle der Familie

4 Das mannebüro züri unterstützen — Tätigkeitsschwerpunkt und Projekte

8 Weitere Tätigkeiten

9 Organisation, Finanzierung & Ausbildung

10 Statistiken

Impressum

© August 2025, mannebüro züri

Texte Tobias Lotter, Mike Mottl
Bilder Nik Diener (Seite 7), Michael Lio (Rückseite), Piero Weber (Seiten 3, 8, 9) **Layout** Michel Fries **Papier** Pro Futura (100% Altpapier), Trophée blau **Druck** Sautercopy AG, Zürich
Dank Michel Fries, Sautercopy AG

Kontakt
mannebüro züri
Hohlstrasse 36, 8004 Zürich
044 242 08 88
info@mannebuero.ch
mannebuero.ch

Männerberatung — zum Wohle der Familie

Die Nachfrage nach Beratungen ist gross und das mannebüro züri hat sein Angebot in den letzten Jahren umsichtig ausgebaut. Dabei bleibt es uns wichtig, professionelle Unterstützung in einem klar umgrenzten Bereich anzubieten.

Stolz auf die bisherige Entwicklung präsentieren wir Ihnen auch dieses Jahr unsere Fundraising-Broschüre. Ohne die Unterstützung von Stiftungen, Gemeinden, Genossenschaften und Privatpersonen könnten wir unsere Arbeit nicht erfolgreich durchführen, vor allem nicht für die unzähligen Selbstmelder-Klienten, die einen einkommensabhängigen Tarif bezahlen.

Häusliche Gewalt im Mittelpunkt – jetzt auch in Winterthur

Der Kampf gegen häusliche Gewalt bleibt auch nach 35 Jahren der Schwerpunkt in der Arbeit des mannebüro züri. Die steigende Nachfrage — 40 Prozent mehr Beratungen im letzten Jahr! — zeigt dies eindrücklich. Die zusätzlichen Bereiche «Gewaltberatungen in verschiedenen Sprachen», «Trainings für Jugendliche», «Sexualität» und «Stalking» sind gezielt aus den Erkenntnissen unserer jahrzehntelangen Erfahrung entstanden. Wir freuen uns besonders, dass wir unsere Beratungen künftig auch in Winterthur anbieten können (mehr dazu auf Seite 6).

Beratungen für Selbstmelder

Die Beratungen für Männer, die aus eigener Motivation die Beratungsstelle aufsuchen, sind weiterhin die zentrale Tätigkeit des mannebüro züri. Wir beraten Männer, die gewalttätig geworden sind und solche, die befürchten, dass sie Gewalt ausüben könnten. Zum Angebot für Selbstmelder gehören auch die zahlreichen präventiven Beratungen bei schwierigen Trennungs- und Scheidungssituationen oder im Bereich der Sexualität. Selbstmelder bezahlen in der Regel ein Prozent ihres Netto-Monatseinkommens pro Beratungsstunde (Beispiel: bei CHF 5000 sind es CHF 50 pro Stunde).

Wirksam für Familien

Das Beratungsangebot des mannebüro züri ist primär an Männer gerichtet, aber mit dem Ziel, häusliche Gewalt zu verhindern und Partnerschaftskonflikte zu entschärfen, kommt es allen Familienmitgliedern zugute. Von Konflikten und Gewalt in der Paarbeziehung sind nicht nur der Partner und die Partnerin betroffen, auch die Kinder leiden darunter. Zum Schutz der Frauen und zum Wohl der Kinder ist es daher wichtig, dass ein Beratungsangebot existiert, in dem «von Mann zu Mann» konstruktive Lösungen zur Bewältigung von Beziehungsproblemen vermittelt werden. Das Beratungsangebot des mannebüro züri ist eine gesellschaftlich notwendige und effiziente präventive Massnahme gegen häusliche Gewalt.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Dass ein unabhängiger Verein wie das mannebüro züri diese verantwortungsvolle Aufgabe wahrnehmen kann, ist zu einem grossen Teil den Mitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen, Stiftungen, Gemeinden und Wohngenossenschaften zu verdanken. Das Beratungsangebot des mannebüro züri soll auch in Zukunft aufrechterhalten und wenn möglich ausgebaut werden. Dafür engagieren wir uns weiterhin mit aller Kraft.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Für Team und Vorstand des mannebüro züri
Mike Mottl und Matthias Gysel

Das mannebüro züri unterstützen — Tätigkeitsschwerpunkt und Projekte

Wir freuen uns sehr, wenn Sie das mannebüro züri finanziell unterstützen können. Die Anzahl der Beratungen für Männer wie auch für Fachstellen und Organisationen ist im vergangenen Jahr stark gestiegen. Das zeigt, wie wichtig die Arbeit des mannebüro züri ist.

Sie können entweder unseren Schwerpunkt «häusliche Gewalt» oder gezielt eines der fünf Projekte unterstützen:

- **Tätigkeitsschwerpunkt**
  Häusliche Gewalt
- **Projekt 1**
  Das mannebüro züri in Winterthur
- **Projekt 2**
  Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund
- **Projekt 3**
  Fonds für die Arbeit mit Jugendlichen
- **Projekt 4**
  Beratungen für Wenigverdienende
- **Projekt 5**
  Sexologische Beratungen

Verlangen Sie unser zusätzliches Dokumentationsmaterial (Winterthur, Arbeit mit Jugendlichen, Beratungen für Wenigverdienende, Häusliche Gewalt – auch in Wohngenossenschaften) oder informieren Sie uns einfach über den Zahlungszweck.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Co-Geschäftsleiter Mike Mottl und Matthias Gysel unter 044 242 08 88 oder info@mannebuero.ch gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen ganz herzlich!

Tätigkeitsschwerpunkt Häusliche Gewalt

Unterstützungsbeiträge ohne Angabe zum Zweck fliessen ins Defizit unserer Beratungsstelle mit ihrem Tätigkeitsschwerpunkt «häusliche Gewalt».

Das mannebüro züri ist die grösste Täterberatungsstelle der Schweiz und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung auf diesem Gebiet. Unsere Berater sind professionell ausgebildet und konnten schon vielen Männern und Familien in Not zu einem Leben ohne Gewalt verhelfen. Täterarbeit ist eine anerkannte und sehr effiziente Art der Opferhilfe.

Gewaltberatungen für Selbstmelder

Die Beratungen für Selbstmelder – Männer, die aus eigener Motivation die Beratungsstelle aufsuchen – sind weiterhin die zentrale Tätigkeit des mannebüro züri. Das Angebot «Gewaltberatung» besteht aus einer niederschwellig angelegten und freiwillig aufgesuchten Kurzzeitberatung. Unsere qualifizierten Berater leiten die ratsuchenden Männer in den Beratungsgesprächen an, für ihr Handeln Verantwortung zu übernehmen und mit alternativen Formen der Konfliktbewältigung einen Ausweg aus der Gewaltdynamik zu finden.

Zu unserer Beratungstätigkeit gehören auch präventive Beratungen bei konfliktiver Trennung oder Scheidung und Besuchsrechtsproblematiken, Beratungen für Opfer von häuslicher Gewalt und für Männer in Krisensituationen sowie die zahlreichen Fachberatungen.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie, unsere wichtigen Beratungen für Männer aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Projekt 1 Das mannebüro züri in Winterthur

Wir freuen uns, ab 1. Januar 2026 das vielleicht grösste Projekt seit der Gründung des mannebüro züri vor 35 Jahren zu verwirklichen. Nachdem wir seit vielen Jahren in Winterthur gut vernetzt sind, wollen wir nun auch eigene Beratungsräume vor Ort eröffnen.

Wir glauben, für unsere niederschwellige Arbeit ist neben der geografischen Nähe (Winterthur ist für 20 Prozent der Menschen im Kanton Zürich näher als Zürich) auch das regionale und kulturelle Umfeld wichtig. Wir wollen Winterthurer Männer und ihre Familien direkt vor Ort ansprechen und so unsere regionale Einbettung verstärken. Die grosszügige neue Lokalität liegt gleich beim Winterthurer Hauptbahnhof und ist somit sehr gut erreichbar.

Umfassendes Angebot in Winterthur

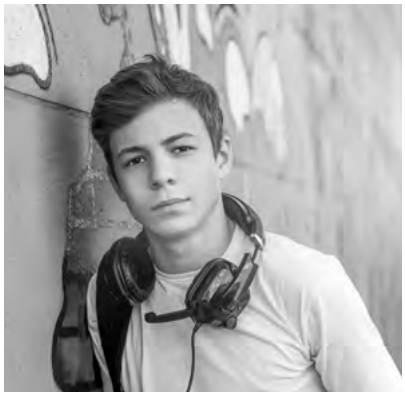
Unser Ziel ist, nach einer Projektphase mittelfristig 600 Beratungen pro Jahr durchzuführen, um auch hier unseren Beitrag zur Bekämpfung der häuslichen Gewalt zu leisten. Das Angebot in der Eulachstadt wird auch alle anderen Beratungsarten umfassen (konfliktive Trennung/Scheidung, Trainings für Jugendliche, Beratungen für Männer mit Migrationshintergrund, Stalking, Sexualität). Zudem freuen wir uns darauf, den Winterthurer Schulen unsere Workshops «Männlichkeit, wer ist das?» anzubieten. Und wir sind überzeugt, dass wir durch die räumliche Nähe die wichtige Zusammenarbeit mit Fachstellen, Behörden und Justiz weiter ausbauen können.

Das Projekt ist über mehrere Jahre gereift und im Team und im Vorstand gut abgestützt. Unsere zahlreichen Partnerorganisationen und die Stadt Winterthur sind seit längerem über das Projekt informiert und eingebunden. Der Start in Winterthur soll auch mit einer kleinen Werbekampagne begleitet werden. Wir hoffen auf zahlreiche Medienberichte.

Projekt 2 Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund

Seit 2022 beraten unsere acht interkulturellen Berater gewalttätig gewordene Männer in ihrer Muttersprache. Das europaweit wohl einmalige Projekt verläuft sehr gut und wir freuen uns, dass die Arbeit der von uns ausgebildeten interkulturellen Berater inzwischen ein wichtiger Teil unseres Angebots ist. Die Beratungen sollen gewährleisten, dass die beratenen Männer gegenüber ihren Partnerinnen und Kindern keine Gewalt mehr ausüben. Das Potenzial der Nachfrage ist gross und wir sind nach wie vor sehr auf Unterstützung für diese anspruchsvolle Arbeit angewiesen.

Projekt 3 Fonds für die Arbeit mit Jugendlichen



Jugendliche geniessen im mannebüro züri einen besonderen Status. Schüler, Lernende in der Berufsausbildung und Studenten beraten wir bis ins junge Erwachsenenalter zu stark reduzierten Kosten oder allenfalls auch kostenlos.

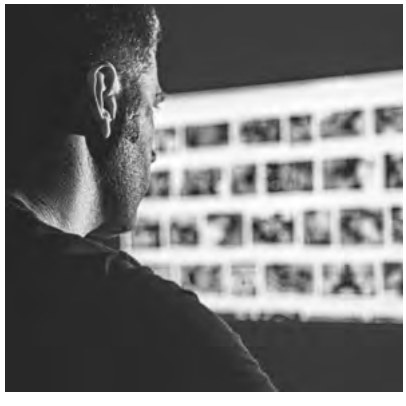
Seit vielen Jahren führen wir im Auftrag von Jugendanwaltschaften, Schulen und sozialpädagogischen Organisationen erfolgreich Trainings für Jugendliche durch. Für Schulen und sozialpädagogische Organisationen bieten wir unseren Workshop «Männlichkeit, wer ist das?» an. Die Einzeltrainings und die Workshops für Gruppen bieten einen geschützten Raum für Jugendliche, um Fragen zu Männlichkeit, Gewalt und Sexualität gemeinsam zu reflektieren.

Die Arbeit mit den Jugendlichen hat einen stark präventiven Charakter. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie uns, diese vulnerable Bevölkerungsgruppe beim Thema Gewalt adäquat zu unterstützen.

Projekt 4 Beratungen für Wenigverdienende

Mehr als die Hälfte unserer Beratungen sind für Selbstmelder. Zur Finanzierung dieser Beratungen erwarten wir von den Männern einen finanziellen Beitrag von einem Prozent ihres Nettolohns (Beispiel: bei einem Einkommen von CHF 4000.– sind es 40.– pro Beratung). Diese Beiträge vermögen unsere Kosten nicht zu decken, es ist uns aber ein Anliegen, auch Männer in finanziellen Notlagen oder mit wenig Einkommen zu beraten. Viele Männer sind froh um diese Möglichkeit.

Projekt 5 Sexologische Beratungen



Seit 2009 bieten wir Männern mit Fragen und Schwierigkeiten im Bereich der Sexualität (insbesondere Pornosucht, aber auch Formen von sexualisierter Gewalt) Beratungen an. 2019 haben wir zusammen mit der PH Zürich und der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich die von Fachleuten aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland besuchte Fachtagung «Porno-Stress» durchgeführt. In den letzten Jahren haben wir uns zudem stark auf sexuelle Gewalt spezialisiert und bieten Männern die Möglichkeit, sich mit ihrer Täterschaft auseinanderzusetzen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Wir wollen auf diesem Gebiet niederschwellige Pionierarbeit leisten.

Die Beratungen sind anspruchsvoll und die Tendenz der Beratungszahlen ist steigend. Wir hoffen deshalb, dass 2025 ein weiterer Mitarbeiter eine entsprechende Zusatzausbildung in Angriff nehmen kann.

Weitere Tätigkeiten

Beratungen im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) und bei Zuweisungen

Die Gefährderansprache im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes des Kantons Zürich (GSG) ist ein Angebot für Männer, gegen die eine Massnahme nach GSG (Wegweisung, Kontakt- oder Rayonverbot) ausgesprochen wurde. Den Männern wird eine kostenlose Informations- und Deeskalationsberatung angeboten und sie werden auf unsere Gewaltberatungen hingewiesen. Die Beratungen sind freiwillig.

Immer zahlreicher erhalten wir von Behörden und Justiz Zuweisungen für Gewaltberatungen, auch für unsere mehrsprachigen interkulturellen Berater. Wie die Gefährderansprache werden diese zum grossen Teil fremdfinanziert, im Normalfall von den zuweisenden Stellen.

Fachberatungen

Welche Massnahmen wirken bei einem Gewaltvorfall in einer Familie? Welche Tätertypologien gibt es bei häuslicher Gewalt? Wie umgehen bei Schwierigkeiten in einer Schulklasse? Wie Jugendliche ansprechen, die auffällig viel Gewaltdarstellungen oder Pornografie konsumieren? Das mannebüro züri leistet jährlich eine grosse Anzahl von Fachberatungen für Schulen, Behörden, Polizei und verschiedene Fachstellen. Wir vermitteln Fachleute für Einsätze im Bereich der Buben- und Männerarbeit sowie für Publikationen zur Männer- und Gewaltthematik.

Spezialisierte Beratung bei Stalking und bei sexueller Gewalt

Das mannebüro züri leistet spezialisierte Beratung für Männer zu den Themen Stalking (seit 2020) und sexualisierte Gewalt (seit 2023). Wir erachten die Entwicklung von niederschwelligen Angeboten und Beratungskonzepten in diesen sensiblen Bereichen als sehr wichtig.

Workshops und Trainings für männliche Jugendliche

Unser 2022 neu lancierter Workshop «Männlichkeit — wer ist das?» für Schulklassen und sozialpädagogische Organisationen ist sehr gefragt. Der Workshop wurde von zwei engagierten mannebüro-züri-Mitarbeitern konzipiert. Die Zusammenarbeit mit den Institutionen und speziell mit den Jugendlichen ist gleichzeitig enorm wichtig und wertvoll für uns, um am Puls der gesellschaftlichen Entwicklung zu bleiben.

Im Auftrag von Kinder- und Jugendhilfezentren, Schulen, sozialpädagogischen Institutionen und Jugendanwaltschaften arbeitet das mannebüro züri zudem im Einzelsetting mit männlichen Jugendlichen, die gegenüber Eltern, Lehrpersonen oder anderen Jugendlichen gewalttätig geworden sind oder sexuelle Gewalt angewendet haben und für die kein passendes Angebot zur Verfügung steht. Das Trainingsprogramm beinhaltet das Wahrnehmen und Respektieren von Grenzen, die Stärkung der Selbstwahrnehmung, das Erlernen und Einüben von gewaltfreien Konfliktlösungen sowie die Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstbild als Mann.

Öffentlichkeitsarbeit in Migrations-Communities

Unsere im 2022 ausgebildeten interkulturellen Berater führen nicht nur Beratungen durch, sondern setzen zusätzlich mit Workshops und anderen Formen von Öffentlichkeitsarbeit wichtige Zeichen in den Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund. Mit diesen Workshops, unserem jüngsten Angebot, wollen wir zum Thema häusliche Gewalt informieren und sensibilisieren. Gleichzeitig hoffen wir, dass dadurch weitere Selbstmelder für Beratungen mit uns Kontakt aufnehmen.

Vernetzung und Veranstaltungen

Neben der Beratungstätigkeit leistet das mannebüro züri mit einer Vielzahl weiterer Aktivitäten einen Beitrag zur Gewaltprävention. Dazu gehören eine regelmässige Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen, Organisationen und Personen (Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt IST, Fachstellen für Gleichstellung, Aus- und Weiterbildungsinstitutionen).

Das mannebüro züri führt zudem Veranstaltungen und Projekte durch oder wirkt an solchen mit («Väter-Lunch» der Stadt Zürich, diverse Kommissionen und Arbeitsgruppen, Fachtagungen, Vorträge, Podiumsgespräche usw.) auf regionaler wie auch nationaler Ebene.

Organisation, Finanzierung & Ausbildung

Trägerschaft und Beratungsstelle

Der Verein mannebüro züri wird von einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand geführt, der gegenwärtig aus sechs Mitgliedern besteht. Die Leitung der Beratungsstelle wird seit Juli 2025 von einer Co-Geschäftsleitung wahrgenommen. Das Beraterteam konnte in den letzten Jahren aufgestockt werden, neu teilen sich vier Berater 260 Stellenprozente. Dazu kommt ein Sekretär mit einer 70-Prozent-Stelle.

Finanzierung

Die Finanzierung des mannebüro züri erfolgt zu einem beträchtlichen Teil durch Spenden, und daneben auch durch Mitgliederbeiträge und Honorareinnahmen von den beratenen Männern. Die Spenden machten in den letzten Jahren rund ein Drittel der Gesamteinnahmen aus. In Form von Leistungsvereinbarungen werden wir zudem durch den Kanton (für GSG-Beratungen) und die Stadt Zürich (mit einem Beitrag an die Beratungen für Stadtzürcher Männer) finanziert. Vor allem für die Selbstmelder-Beratungen – die circa zwei Drittel unserer Beratungstätigkeit ausmachen – sind wir auf Spenden von Stiftungen, Gemeinden und privaten Organisationen angewiesen, damit wir die Beratungstarife in einer für alle Männer erschwinglichen Höhe gestalten können.

Austausch, Weiterbildung und Lehrtätigkeit

Als bekannteste und grösste Gewaltberatungsstelle der Schweiz nimmt das mannebüro züri seine Verantwortung auch in Bezug auf Forschung und Weiterentwicklung seines Gewaltberatungskonzepts wahr. Neben seiner Vernetzung in der Schweiz — als Gründungs- und Vorstandsmitglied im Fachverband Gewaltberatung Schweiz FVGS — betreibt das mannebüro züri einen intensiven Austausch mit der deutschen «Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt» und verschiedenen Täterberatungsstellen in Deutschland und Österreich. Das Kennenlernen der dortigen Standards gibt dem mannebüro züri wichtige Impulse, während die ausländischen Stellen von der langjährigen Erfahrung des mannebüro züri in der Schweiz profitieren können.

2025 absolvieren zwei unserer Mitarbeiter die Ausbildung zum Gewaltberater in Berlin/Deutschland. Das mannebüro züri hat sich aber auch selbst zu einer Ausbildungsorganisation entwickelt. Acht interkulturelle Berater wurden auf der Basis eines eigenen Ausbildungskonzepts in einem halbjährigen praxisbegleitenden Lehrgang zu Gewaltberatern ausgebildet. Zudem sind wir weiterhin an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PH Zürich), der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und anderen Schweizer Hochschulen in verschiedenen Ausbildungsgängen als Dozierende und Vortragende engagiert. Fernziel bleibt eine schweizweite Ausbildung in Täterarbeit, koordiniert durch den nationalen Fachverband FVGS (der seit 2023 vom mannebüro züri präsidiert wird).

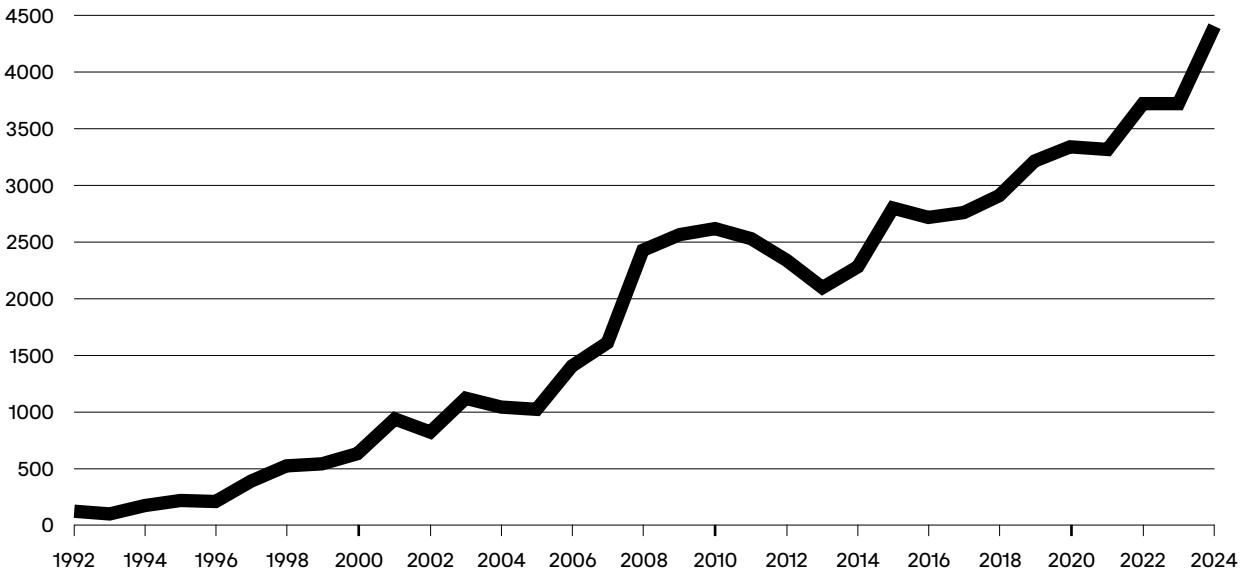
Praktikanten und Studierende

Seit 2007 stellt das mannebüro züri männlichen Studierenden des Studiengangs Soziale Arbeit der ZHAW einen Praktikumsplatz zur Verfügung. Seit 2018 sind wir in der Lage, zwei jeweils halbjährige Einsätze zu ermöglichen. Dabei stehen das Erlernen des Beraterhandwerks und das Vermitteln von Wissen über häusliche Gewalt im Vordergrund. Aus beruflicher und gesellschaftlicher Sicht ist es wichtig, unsere Erfahrungen weiterzugeben.

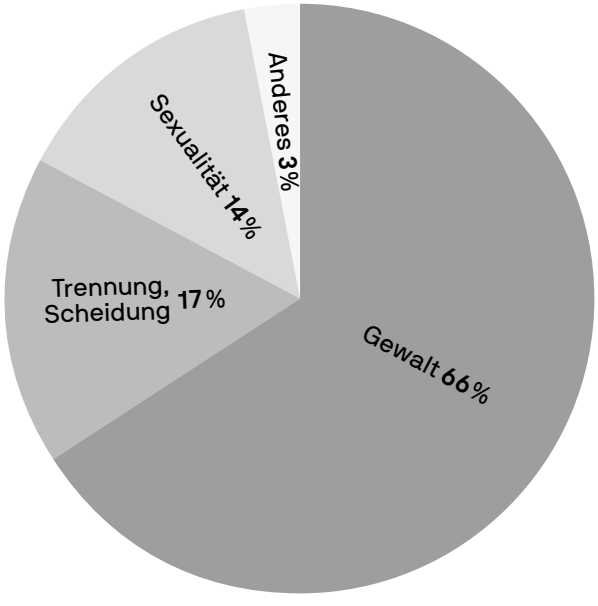
Zudem erhalten wir regelmässig Besuch von Studierenden im Rahmen ihrer Ausbildung oder ihrer Diplom- und Masterarbeiten, sowie erfreulicherweise auch immer öfter von Schülerinnen und Schülern aus Gymnasien und Sekundarschulen, meist zum Thema häusliche Gewalt». 2024 konnten wir über 20 Arbeiten begleiten.

Statistiken

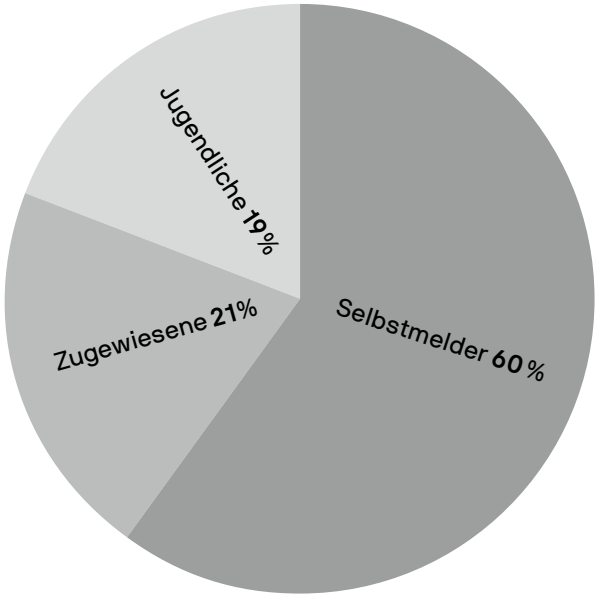
Persönliche Beratungen & Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen



Selbstmelder-Beratungen nach Themen



Gewaltberatungen nach Beratungsart



Beratungstätigkeit 2024 in Zahlen*

Themenbereiche	Persönliche Beratungen Männer	Persönliche Beratungen Beratungen	Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen
Gewalt: Gefährder	191	686	157
Gewalt: Opfer	23	32	41
Konfliktive Trennung, Scheidung	115	181	212
Sexualität	57	151	105
Anderes	21	33	115
Total Selbstmelder	**407**	**1083**	**630**
GSG-Gefährderansprache	450	733	1067
Zugewiesene & Trainings für Jugendliche	78	475	—
Fachberatungen	—	57	401
Total	**935**	**2348**	**2098**
Total persönliche Beratungen & Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen			**4446**

***** inklusive interkulturelle Beratungen und Beratungen für Jugendliche

Interkulturelle Beratungen

Beratungsart	Persönliche Beratungen Männer	Persönliche Beratungen Beratungen
Selbstmelder	18	92
Zugewiesene	26	211
Total	**44**	**303**

Beratungen für Jugendliche

Beratungsart	Persönliche Beratungen Jugendliche	Persönliche Beratungen Beratungen
Selbstmelder & GSG-Gefährderansprache	29	57
Trainings	34	225
Total	**63**	**282**

Workshops für Jugendliche

Workshop	Klassen/ Gruppen	Jugend-liche
Männlichkeit, wer ist das?	35	525

Unterstützen Sie das mannebüro züri im Kampf gegen häusliche Gewalt! Wir danken ganz herzlich.

Spendenkonto:
CH79 0900 0000 8005 8162 8

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001